

## Unser Programm in Kürze:

9.00 – 9.30 Uhr	Stehcafé zum Ankommen, Begrüßung der Kinder.
9.30 – 9.45 Uhr	Begrüßung durch den Vorstand des Rauhen Hauses, Dr. Friedemann Green.
9.45 – 10.00 Uhr	Grußwort einer Vertreterin / eines Vertreters der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration.
10.00 – 10.15 Uhr	Stephanie Balke: Ein erwachsenes Pflegekind blickt zurück.
10.15 – 12.00 Uhr	„Da ist eine Menge passiert: Erwachsene Pflegekinder blicken zurück.“ Vortrag von Professor Dr. Klaus Wolf, Universität Siegen.
12.00-13.30 Uhr	Mittagessen
13.30 – 15.00 Uhr	Arbeitsgruppen
15.00- 15.30 Uhr	Pause
15.45 Uhr	Ausklang mit den Kindern in der Turnhalle.

## Diskussionsrunde mit Stephanie Balke, ehemaliges Pflegekind.

**Zeit: 13.30 – 15.00 Uhr**

Was war gut? Was hätte besser laufen können? Als Fortführung des Hauptvortrags von Prof. Wolf stellt sich die 23jährige STEPHANIE BALKE den Fragen interessierter Pflegeeltern und Fachkräfte. Sie hat bis zum 19. Lebensjahr in ihrer Pflegefamilie gelebt, mit der sie heute noch innig verbunden ist.

*Moderation:*

MICHAELA WANGELIN, Diplom-Sozialpädagogin, Pflegefamilienberaterin bei PFIFF.

## A 1 G 1 Pflegekinder im Spagat zwischen Eltern und Pflegefamilie.

**Zeit: 13.30 – 15.00 Uhr**

Kinder, die in Pflegefamilien aufwachsen, befinden sich häufig im emotionalen Spagat zwischen Herkunfts- und Pflegefamilie. Diese Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den sichtbaren und verborgenen Ressourcen in diesem Dreieck und der Frage, wie diese zum Wohle des Kindes genutzt werden können.

*Gruppenleitung:*

CHRISTINE BERNHARDT u. KIRSTEN WILLRUTH, Diplom-Sozialpädagoginnen, Pflegekinderdienst Rauhes Haus.

## A 2 G 2 „Hilfe Pubertät!“ Was hilft Pflegefamilien in dieser schwierigen Phase?

**Zeit: 13.30 – 15.00 Uhr**

Über das Thema „Pubertät“ gibt es massenhaft Literatur, Internetseiten voller gut gemeinter Ratschläge sowie Seminare und Gruppenangebote. Diese Arbeitsgruppe soll die TeilnehmerInnen ermutigen, sich über hilfreiche Angebote auszutauschen und die für sie passende Unterstützung zu finden.

KIRSTEN MAYERES, Mutter, Pflegemutter und Leiterin der „Pubertätsgruppe“ in Hamburg-Nord.

BETTINA STEGLICH, Diplom-Sozialpädagogin, Pflegefamilienberaterin in Hamburg-Nord.

## A 3 G 3 Was kann ich von meinem Pflegekind lernen?

**Zeit: 13.30 – 15.00 Uhr**

Die Integration von Verhaltensmustern, Werten und Normen Ihres Pflegekindes in Ihre Familie ist ein Kunststück im Alltag. Denn das Kind trägt die Loyalität zu seinen Eltern und deren Lebensphilosophie ganz natürlich wie einen maßgeschneiderten Mantel, auf dem die Muster eingestickt sind. Wir möchten Sie einladen, sich in diesem Workshop mit Ihrer eigenen Lebensphilosophie und der Ihres Pflegekindes auseinander zu setzen und gemeinsam die Chance zu suchen, die dynamische Energie der Loyalität für sich und Ihre Familie nutzbar zu machen. Denn es handelt sich um eine Chance zur Weiterentwicklung und Horizonterweiterung für alle Beteiligten.

*Gruppenleitung:*

KAI VON RENTELN, Diplom-Psychologe, Pflegeelternschule von PFIFF.

BIRTE VILLNOW, Sozialpädagogin B.A., Pflegeelternschule von PFIFF.

## A 4 G 4 Die (Herkunfts-) Eltern unseres Kindes.

**Zeit: 13.30 – 15.00 Uhr**

Das Leben mit zwei Familien wird von vielen Pflegekindern als Spannungsfeld empfunden. Wie können Pflegeeltern sie unterstützen, dieses Spannungsfeld zu einem Kraftfeld werden zu lassen? Was können Pflegeeltern tun, um gute Kontakte zwischen dem Pflegekind und seinen Familien zu fördern?

ANNETTE LINNÉ-GENTH, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin, Therapeutin und Supervisorin, Kinder- und Jugendlichentherapeutin.

## Kinderbetreuung

**Zeit: 9.00 – 16.00 Uhr**

Für die Betreuung der Kinder stehen uns eine große Turnhalle und ein Gymnastikraum im **Horner Weg 164** zur Verfügung. Für Mittagessen, Getränke und den „kleinen Hunger zwischendurch“ ist gesorgt. Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre konnten auch für dieses Mal wieder die Musikerin **Frauke Hohberger** und **Jule Ehlers-Juhle**, Illustratorin zahlreicher Kinderbücher, gewonnen werden. Unterstützt von einem BetreuerInnen-Team des **SpielTiger e.V.** werden sie mit den Kindern basteln, malen und musizieren; die Ergebnisse können die Pflegeeltern um 15.45 Uhr in der Turnhalle bestaunen.

Unser Angebot gilt für Kinder **ab drei Jahre**.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für jüngere Kinder keine Betreuung zur Verfügung stellen können.

## Wo findet was statt?

Wir bedanken uns bei der Stiftung „Das Rauhe Haus“ für die tatkräftige Unterstützung und für die Möglichkeit, den diesjährigen Pflegeeltern-tag an folgenden Orten auf dem Stiftungsgelände stattfinden zu lassen:

- die **Plenumsveranstaltung** im Wichern-Saal, **Horner Weg 190**;
- die **Kinderbetreuung** in der Turnhalle der Wichernschule, **Horner Weg 164**, und
- die **Arbeitsgruppen** auf dem Gelände des **Rauhen Hauses**.

Achten Sie auf die Ausschilderung zum Pflegeeltern-tag am Eingang **Horner Weg 190**.

*Bitte melden Sie sich ab sofort in der Geschäftsstelle von **PFIFF** an, und teilen Sie uns gleichzeitig mit, an welcher Arbeitsgruppe Sie teilnehmen möchten – so können wir besser planen.*

## Veranstalter des 22. Hamburger Pflegeeltern-tages:

Bezirkliche Pflegeelternberatung der Stadt Hamburg, Freunde der Kinder e.V., PFIFF gGmbH, Das Rauhe Haus.

## Impressum

**V.i.S.d.P.:** Ralf Portugall, PFIFF gGmbH, Brauhausstiege 15-17, 22041 Hamburg.

**Druck:** Compact Media, Hamburg

## Einladung zum 22. Hamburger Pflegeeltern-tag

**Da ist eine Menge passiert:  
Erwachsene Pflegekinder blicken zurück.**

17.9.2011

9 bis 16.00 Uhr

Das Rauhe Haus  
Horner Weg 190  
22111 Hamburg

## Anmeldung über PFIFF:

Brauhausstiege 15-17, 22041 Hamburg,  
Tel.: 040/41 09 84 60, Fax: 040/41 09 84 89  
Email: pfiff@pfiff-hamburg.de